

Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



C III 2 – m 02 / 04

Schlachtungen und Fleischerzeugung im Land Brandenburg

Februar 2004



Land- und
Forstwirtschaft, Fischerei

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Informationsmanagement
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 444

Fax: 0331 39 - 418

Internet: www.lids-bb.de

E-Mail: info@lids.brandenburg.de

Erschienen im April 2004

Preis: 2,60 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
Anzahl der Schlachtungen.....	6
Fleischerzeugung und Schlachtgewichte.....	7

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Durch das Gesetz über Agrarstatistiken vom 8. August 2002 (BGBl. I Nr. 57 S. 3118) werden monatliche Erhebungen über die Anzahl der geschlachteten Tiere vorgeschrieben. Außerdem sind nach diesem Gesetz monatlich die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft festzustellen. Die Monatsstatistiken über Anzahl und Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen sowie von Schafen und Ziegen basieren darüber hinaus auf Richtlinien der EU¹⁾.

Eine vollständige Erfassung aller Schlachtungen wird auf der Grundlage der gesetzlich verankerten Schlachtvieh- und Fleischschau gewährleistet. Danach unterliegen Schlachtviehtiere vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung. Über die Untersuchungsergebnisse haben die Fleischbeschauer Aufzeichnungen zu machen, aus denen die Kreisveterinärämter Monatsmeldungen für die Schlachtungsstatistik nach Kreisen zusammenstellen, die sie anschließend dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik übersenden. Dabei wird nach Schlachtviehtieren aus dem Bundesgebiet (Tiere inländischer Herkunft) und dem Ausland (Tiere ausländischer Herkunft) unterschieden. In den Schlachtzahlen der Tiere inländischer Herkunft sind Schlachtviehtiere sowohl aus Brandenburg als auch aus anderen Bundesländern enthalten. Ein Rückschluss auf die Fleischerzeugung des Landes aus diesen Zahlen ist daher nicht möglich. Außerdem wird die Zahl der Hausschlachtungen nach Tierarten und bei Rindern zusätzlich nach Nutzungskategorien ausgewiesen. Die Zahl der für den menschlichen Verzehr als untauglich beurteilten Tiere wird bei der Berechnung der Fleischerzeugung gesondert berücksichtigt.

Die Grundlage für die monatliche Feststellung der Schlachtgewichte von Tieren bilden die wöchentlichen Notierungen von Schlachtviehpreisen entsprechend der „Vierten Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz“ (4. DVO). Dabei erfolgt eine amtliche Verwiegung von Schlachtviehtieren inländischer Herkunft in der Untergliederung nach Tierkategorien und Handelsklassen.

In den ersten beiden Monaten des Jahres 2004 wurden im Land Brandenburg unter anderem

11 348	Rinder (ohne Kälber)
778	Kälber
188 292	Schweine
6 957	Schafe

geschlachtet. Das waren 3,5 Prozent weniger Rinder (ohne Kälber) und 2,1 Prozent mehr Schweine im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Schweineschlachtungen ausländischer Tiere (aus Dänemark) erhöhte sich dabei um mehr als ein Drittel.

Die Zahl der Hausschlachtungen umfasste 751 Rinder (ohne Kälber), 40 Kälber, 5 752 Schweine, 151 Schafe und 4 Ziegen.

1) Rinder: Richtlinie 93/24/EWG vom 01.06.1993; Schweine: Richtlinie 93/23/EWG vom 01.06.1993; Schafe und Ziegen: Richtlinie 93/25/EWG vom 01.06.1993

Überwiegend wurden die Schlachtungen durch die brandenburgischen Schlachthöfe durchgeführt. Im Februar dieses Jahres wurden etwas mehr Rinder geschlachtet als im Vorjahresmonat.

**Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Rinder (ohne Kälber) -**

Monat	2003/2004	2002/2003	Veränderung	
	Anzahl		Prozent	
Juli	4 671	5 254	-	11,1
August	4 695	5 486	-	14,4
September	5 794	5 744	+	0,9
Oktober	6 364	5 815	+	9,4
November	5 679	6 013	-	5,6
Dezember	5 362	4 863	+	10,3
Januar	5 508	5 957	-	7,5
Februar	5 089	4 998	+	1,8

Bei den gewerblichen Schweineschlachtungen war im Vergleich zum Vorjahresmonat auch ein Anstieg festzustellen.

**Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Schweine -**

Monat	2003/2004	2002/2003	Veränderung	
	Anzahl		Prozent	
Juli	81 246	89 714	-	9,4
August	83 961	86 308	-	2,7
September	93 947	84 770	+	10,8
Oktober	89 623	87 133	+	2,9
November	97 490	90 655	+	7,5
Dezember	98 656	85 159	+	15,8
Januar	90 264	92 031	-	1,9
Februar	81 483	78 254	+	4,1

Das durchschnittliche Schlachtgewicht war bei den Rindern und Schweinen höher im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die anfallenden Schlachtmengen wurden wesentlich von der Entwicklung der Schlachtzahlen bestimmt. Die Schlachtmengen (gewerbliche Schlachtungen) nahmen so bei den Rindern (ohne Kälber) um 2,7 Prozent ab und bei den Schweinen um 2,9 Prozent zu. Mengenmäßig hat die Erzeugung von Schweinefleisch mit etwa 16 700 Tonnen den größten Anteil.

Anzahl der Schlachtungen

Merkmal	Monat Februar 2004	Zeitraum 01.01. bis 29.02.2004	Veränderung zum Vorjahreszeitraum	
	Anzahl		Prozent	

Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	5 528	11 348	-	3,5
darunter Bullen	2 177	4 365	-	4,9
Kühe	2 565	5 422	+	2,8
Färsen	702	1 353	-	5,8
Kälber	389	778	-	3,8
Schweine	88 540	188 292	+	2,1
Schafe	3 631	6 957	-	15,6

darunter Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Schweine	4 188	10 793	+	35,1
----------	-------	--------	---	------

Tiere inländischer Herkunft

Gewerbliche Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	5 089	10 597	-	3,3
darunter Bullen	1 953	3 997	-	5,8
Kühe	2 544	5 376	+	2,7
Färsen	514	1 030	-	2,7
Kälber	366	738	-	3,1
Schweine	81 483	171 747	+	0,9
Schafe	3 548	6 806	-	16,3

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	439	751	-	7,1
darunter Bullen	224	368	+	5,1
Kühe	21	46	+	9,5
Färsen	188	323	-	14,3
Kälber	23	40	-	14,9
Schweine	2 869	5 752	-	6,5
Schafe	83	151	+	37,3

Fleischerzeugung und Schlachtgewichte

Merkmal	Monat Januar 2004	Zeitraum 01.01. bis 29.02.2004	Veränderung zum Vorjahreszeitraum	
			Prozent	

Schlachtmengen in Tonnen

Gewerbliche Schlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 615	3 354	-	2,7
darunter Bullen	719	1 465	-	3,9
Kühe	734	1 556	+	3,0
Färsen	139	278	-	2,7
Kälber	28	57	-	21,7
Schweine	7 820	16 701	+	2,9
Schafe	62	119	-	16,3

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	141	239	-	4,3
darunter Bullen	82	135	+	7,8
Kühe	6	13	+	10,7
Färsen	51	87	-	14,1
Kälber	2	3	-	31,1
Schweine	262	526	-	6,1
Schafe	2	3	+	42,1

Durchschnittliche Schlachtgewichte in Kilogramm

Bullen	368,19	366,48	+	2,0
Kühe	288,71	289,49	+	0,3
Färsen	270,38	269,62	+	0,1
Schweine	91,28	91,49	+	0,5

Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik (Land Brandenburg) im März 2004

Veröffentlichungen können beim Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Informationsmanagement - Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: 0331 39-418, E-Mail: vertrieb@lds.brandenburg.de bezogen werden.
Veröffentlichungen auf elektronischen Datenträgern sind rechts neben dem Verkaufspreis gekennzeichnet (☐ - Disketten, © - CD-ROM).

Kennziffer	Titel	Preis in EUR
A I 1 - m 11/03	Bevölkerungsstand, November 2003	2,30
A II 1- m 11/03	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene, November 2003, Vorläufige Ergebnisse	2,30
A III 1 - m 11/03	Wanderungen, November 2003	2,30
A V 1 - j/03	Gebiets- und Namensänderungen 01.01. bis 31.12.2003	4,90
A VI 5 - vj 1/03	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 31.03.2003, Vorläufige Ergebnisse (Stand: Sept. 2003)	4,70
A VI 7 - m 12/03	Arbeitsmarkt, Dezember 2003	3,30
A IV 11 - j/03	Schwangerschaftsabbrüche 2003	3,00
A VI 12 - vj 4/02	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer und deren Pendlerverhalten am 31.12.2002 - Vorläufige Ergebnisse, (Stand: Juli 2003)	5,00
B VII 5 - 1/04	Europawahlen 13.06.2004 Vorwahldaten, Strukturdaten	4,20
C I 1 - j/03	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2003, Endgültiges Ergebnis	3,00
	Milcherzeugung und Milchverwendung	
C III 3 - m 05/03	- Mai 2003	1,50
C III 3 - m 06/03	- Juni 2003	1,50
C III 3 - m 07/03	- Juli 2003	1,50
	Legehennenhaltung, Eierzeugung und Schlachtungen von Geflügel	
C III 6; 7 - vj 3/03	- 01.01. bis 30.09.2003	1,25
C III 6; 7 - vj 4/03	- 2003	2,60
	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	
E I 1; 3 - j/03	- Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex, 2003	4,70
E I 1; 3 - m 01/04	- Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex, Januar 2004	4,00
E I 5 - j/03	- Produktion ausgewählter Ergebnisse 2003	3,30
E II 1 - m 01/04	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, (Bauhauptgewerbe) Januar 2004	3,30
E III 1 - vj 4/03	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe (Ausbaugewerbe) 4. Vierteljahr 2003	1,75
E V 1 - hj 2/03	Handwerk 2. Halbjahr 2003	3,00
F II 1; 2 - m 12/03	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen, Dezember 2003	3,30
G I 1 - m 01/04	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel sowie Kraftfahrzeughandel - Messzahlen - - Januar 2004, Vorläufige Ergebnisse	3,00
G III 1; 3 - m 12/03	Ausfuhr- und Einfuhr, Dezember 2003, Vorläufige Ergebnisse	2,75
	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr	
G IV 1 - m 12/03	- Dezember 2003	3,00
G IV 1 - m 01/04	- Januar 2004	3,70
G IV 3 - m 01/04	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe - Messzahlen - Januar 2004, Vorläufige Ergebnisse	2,60
	Straßenverkehrsunfälle	
H I 1 - j/03	- Endgültiges Ergebnis 2003	10,10
H I 1 - m 12/03	- Endgültiges Ergebnis, Dezember 2003	2,75
H I 1 - m 01/04	- Januar 2004, Vorläufige Ergebnisse	2,30
H I 1 - m 01/04	- Januar 2004, Endgültiges Ergebnis	3,30
H II 1 - m 01/04	Binnenschifffahrt, Januar 2004	2,50
K III 1 - 2j/03	Schwerbehinderte Menschen 2003	4,50
M I 2 - m 03/04	Verbraucherpreisindex, März 2004	3,70
M I 4 - vj 1/04	Preisindizes für Bauwerke, Februar 2004	3,00
Daten+Analysen Heft I/2004	Quartalsheft I/2004	4,00